

# Landesbank Berlin Holding

Zwischenbericht zum 30. September 2007



# ▶ Inhalt



<b>Der Konzern im Überblick</b>	<b>4</b>
Kennzahlen	4
Ratingübersicht	5
<b>Aktionärsbrief</b>	<b>6</b>
<b>Geschäftsverlauf Januar bis September 2007</b>	<b>7</b>
Ertragslage	7
Segmentergebnisse	9
Vermögenslage	10
<b>Gewinn- und Verlustrechnung des Konzerns</b>	<b>11</b>
<b>Bilanz des Konzerns</b>	<b>12</b>
<b>Entwicklung des Eigenkapitals</b>	<b>13</b>
<b>Kapitalflussrechnung</b>	<b>15</b>
<b>Allgemeine Angaben (Notes)</b>	<b>16</b>
Grundlagen der Berichterstattung	16
Konsolidierungskreis	17
Segmentberichterstattung im Konzern	20
<b>Angaben zur Gewinn- und Verlustrechnung (Notes)</b>	<b>22</b>
Zinsüberschuss	22
Risikovorsorge im Kreditgeschäft	22
Provisionsüberschuss	23
Ergebnis aus Sicherungszusammenhängen (Hedge Accounting)	23
Ergebnis aus erfolgswirksam zum Zeitwert bilanzierten Finanzinstrumenten	24
Ergebnis aus Finanzanlagen	24
Ergebnis aus nach der Equity-Methode bewerteten Anteilen	25
Sonstiges betriebliches Ergebnis	25
Verwaltungsaufwendungen	26
Saldo aus Restrukturierungsaufwendungen und -erträgen	27
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	27

<b>Angaben zur Bilanz (Notes)</b>	<b>28</b>
Forderungen an Kreditinstitute	28
Forderungen an Kunden	28
Risikovorsorge im Kreditgeschäft	28
Positive Marktwerte aus derivativen Sicherungsinstrumenten	28
Erfolgswirksam zum Zeitwert bilanzierte finanzielle Vermögenswerte	29
Finanzanlagen	30
Nach der Equity-Methode bewertete Anteile	30
Immaterielle Vermögenswerte	30
Sachanlagen	31
Investment Properties	31
Sonstige Aktiva	31
Zur Veräußerung gehaltene langfristige Vermögenswerte und Abgangsgruppen	31
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	32
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	32
Verbriefte Verbindlichkeiten	32
Negative Marktwerte aus derivativen Sicherungsinstrumenten	33
Erfolgswirksam zum Zeitwert bilanzierte finanzielle Verpflichtungen	33
Rückstellungen	34
Sonstige Passiva	34
Zur Veräußerung gehaltenen Abgangsgruppen zugeordnete Verbindlichkeiten	35
Nachrangkapital	35
<b>Sonstige Erläuterungen (Notes)</b>	<b>36</b>
Anpassung auf Grund Veränderungen nach IAS 8	36
Eventualverbindlichkeiten, Eventualforderungen und andere Verpflichtungen	37
Ereignisse nach dem 30. September 2007	38
<b>Organe der Landesbank Berlin Holding AG</b>	<b>39</b>
Vorstand	39
Aufsichtsrat	39
<b>Wichtige Adressen</b>	<b>41</b>

# Der Konzern im Überblick

## KENNZAHLEN

		1.1. – 30.9. 2007	1.1. – 30.9. 2006 <sup>1)</sup>
<b>GuV-Rechnung</b>			
Zinsüberschuss	Mio. €	580	542
Risikovorsorge im Kreditgeschäft	Mio. €	-30	51
Provisionsüberschuss	Mio. €	221	273
Ergebnis aus Sicherungszusammenhängen	Mio. €	-1	1
Ergebnis aus erfolgswirksam zum Zeitwert bilanzierten Finanzinstrumenten	Mio. €	39	100
Ergebnis aus Finanzanlagen	Mio. €	30	23
Ergebnis aus nach der Equity-Methode bewerteten Anteilen	Mio. €	11	3
Sonstiges betriebliches Ergebnis	Mio. €	91	75
Verwaltungsaufwendungen	Mio. €	721	786
Operatives Ergebnis vor Restrukturierung	Mio. €	280	180
Saldo aus Restrukturierungsaufwendungen und -erträgen	Mio. €	1	33
Operatives Ergebnis / Ergebnis vor Steuern	Mio. €	281	213
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	Mio. €	80	-10
Konzernüberschuss / Ergebnis nach Steuern	Mio. €	201	223
<b>Bilanz</b>		<b>30.9.2007</b>	<b>31.12.2006</b>
Bilanzsumme	Mio. €	139.167	141.619
Eigenkapital inkl. Bilanzgewinn / -verlust	Mio. €	2.919	2.620
Stille Einlagen (nom.)	Mio. €	700	700
Risikopositionen KWG	Mio. €	45.829	44.901
<b>Kennzahlen</b>		<b>1.1. – 30.9. 2007</b>	<b>1.1. – 30.9. 2006<sup>1)</sup></b>
Cost-Income-Ratio	%	74,3	77,3
Eigenkapitalrendite vor Steuern	%	14,8	12,9
<b>Aktie</b>		<b>1.1. – 30.9. 2007</b>	<b>1.1. – 30.9. 2006<sup>1)</sup></b>
Gewinn je Aktie <sup>2)</sup>	€	0,19	0,21
<b>Börsenkapitalisierung</b>		<b>30.9.2007</b>	<b>31.12.2006</b>
Börsenkapitalisierung	Mrd. €	6,76	7,85
<b>Aktienkurs 1.1. – 30.9. (Schlusskurse Frankfurter Börse)</b>		<b>1.1. – 30.9. 2007</b>	<b>1.1. – 30.9. 2006</b>
höchst	€	8,18	6,04
tiefst	€	5,65	3,11
<b>Mitarbeiterkapazitäten (Stichtag)</b>		<b>30.9.2007</b>	<b>31.12.2006</b>
Mitarbeiterkapazitäten (Stichtag)	Anzahl	5.960	5.960

<sup>1)</sup> Vorjahreszahlen angepasst

<sup>2)</sup> verwässertes / unverwässertes Ergebnis

## RATINGÜBERSICHT DER LANDESBANK BERLIN AG

	Moody's	Fitch	dbrs
<b>Ungarantierte Verbindlichkeiten</b>			
Langfrist-Rating	A1	AA-	A (hoch)
Kurzfrist-Rating	P-1	F1+	R-1 (mittel)
Ausblick	stabil	stabil	stabil
<b>Finanzkraft</b>	D+	C/D	-
<b>Garantierte Verbindlichkeiten</b>			
Langfrist-Rating	Aa1	AAA	-
Kurzfrist-Rating	P-1	F1+	-
Ausblick	stabil	stabil	-
<b>Pfandbriefe</b>			
Öffentliche Pfandbriefe	Aaa	AAA	-
Hypothekendarlehen	Aaa	-	-

Die garantierten Verbindlichkeiten unterliegen noch der Gewährträgerhaftung.

## Aktionärsbrief

### Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

die Landesbank Berlin hat in den vergangenen neun Monaten des laufenden Geschäftsjahres gut gearbeitet. Die Ergebnisse liegen über unseren Erwartungen. Das operative Ergebnis stieg im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 32 % auf 281 Mio. €. Das ursprüngliche Ergebnisziel von mindestens 283 Mio. € für das Gesamtjahr hat die Bank damit bereits im 3. Quartal nahezu erreicht. Dabei ist zu berücksichtigen, dass in den Vergleichszahlen 2006 noch die Ergebnisbeiträge der inzwischen veräußerten Berliner Bank enthalten sind. Das Ergebnis nach Steuern beträgt 201 Mio. € nach 223 Mio. € per 30. September 2006.

Nach den deutlich über Plan liegenden Ergebnissen im 1. und 2. Quartal konnte die Dynamik im 3. Quartal angesichts des schwierigen Marktumfeldes nicht in gleicher Weise fortgesetzt werden. Zwar sind wir im primär betroffenen Subprime-Segment der Hypothekenkredite in den USA nicht engagiert. Dennoch haben die generellen Wertkorrekturen von Wertpapieren infolge der US-Hypothekenkrise im 3. Quartal auch bei uns Spuren hinterlassen. Sehr erfreuliche Ergebnisentwicklungen dagegen konnten wir beispielsweise bei der gewerblichen Immobilienfinanzierung verzeichnen.

Sehr geehrte Damen und Herren, für das Geschäftsjahr 2007 hatten wir uns viel vorgenommen und nach neun Monaten haben wir bereits viel erreicht. So verzeichnet die Landesbank Berlin eine insgesamt erfreuliche Neugeschäftsentwicklung in ihren Geschäftsfeldern Private Kunden, Firmenkunden, Kapitalmarktgeschäft und Immobilienfinanzierung. Die Landesbank Berlin mit der Berliner Sparkasse wird ihre stabile Kundenbasis weiter ausbauen. Der mehrheitliche Erwerb der netbank Aktiengesellschaft, einer etablierten deutschen Direktbank, eröffnet uns auch diesbezüglich neue und interessante Geschäftsmöglichkeiten.

Mit dem Verkauf der Landesanteile an der Landesbank Berlin Holding AG sind alle Auflagen der EU-Kommission aus dem Beihilfeverfahren vollständig und fristgerecht erfüllt. Der neue Haupteigentümer der Landesbank Berlin Holding AG, eine Erwerbsgesellschaft der S-Finanzgruppe, hatte den Minderheitsaktionären im August ein Übernahmeangebot für ihre Aktien unterbreitet. Diese Offerte hat die Mehrheit der freien Aktionäre angenommen, für deren langjährige Treue wir uns an dieser Stelle bedanken möchten. Mit Ablauf der Frist am 1. November dieses Jahres beträgt der Anteil unseres Haupteigentümers nunmehr insgesamt 98,64 %.

Wir werden uns mit allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern im Interesse unserer Aktionäre weiterhin engagiert für den Erfolg des Konzerns Landesbank Berlin Holding einsetzen.

Mit freundlichen Grüßen

Der Vorstand

## Geschäftsverlauf Januar bis September 2007

Der Konzern hat in den ersten neun Monaten des Jahres 2007 sein operatives Ergebnis im Vergleich zum Vorjahreszeitraum, in dem die Berliner Bank enthalten war, erhöht und liegt insgesamt über unseren Erwartungen für das laufende Geschäftsjahr. Der sich im Jahresverlauf andeutende positive Trend konnte fortgesetzt werden. Die Bank ist im primär betroffenen Subprime-Segment der Hypothekenkredite in den USA nicht engagiert, wengleich das veränderte Marktumfeld an den internationalen Kapitalmärkten im Zusammenhang mit der US-Hypothekenkrise die Geschäftsentwicklung des 3. Quartals deutlich beeinflusste. Zur Ergebnisentwicklung trugen die erfolgreiche Marktbearbeitung sowie das weiterhin konsequent betriebene Risiko- und Kostenmanagement bei.

Nach Zustimmung aller zuständigen Aufsichts- und Wettbewerbsbehörden wurde der Verkauf der 80,95 %igen Anteile des Landes Berlin an die Erwerbsgesellschaft der S-Finanzgruppe mbH & Co. KG, Berlin, am 8. August 2007 vollzogen. In der Folge führte die Veränderung der Eigentümerstruktur auch zu Veränderungen der personellen Besetzung des Aufsichtsrats der Landesbank Berlin Holding AG. Durch den Verkauf hat sich auch der Kreis der nahe stehenden Unternehmen und Personen der Landesbank Berlin Holding AG deutlich verkleinert; ausgeschieden sind das Land Berlin – als Alteigentümer – und sein Interessensbereich, hinzu kamen die Erwerbsgesellschaft der S-Finanzgruppe – als neuer Eigentümer – sowie die Regionalverbandsgesellschaft mbH und deren Geschäftsführer.

Im Anschluss an die Hauptversammlung vom 23. August 2007 wurde eine Dividende von 0,06 € je Aktie an die Aktionäre ausgeschüttet. Das entspricht einer Ausschüttungssumme von 60 Mio. €.

Im Rahmen des Haftungsverbundes der Sparkassen-Finanzgruppe hat die Bank an einer Stützungsaktion für die IKB Deutsche Industriebank AG mitgewirkt. Daneben ist sie an einer konzertierten Aktion des DSGV für die SachsenLB beteiligt.

### Ertragslage

Das **operative Ergebnis/Ergebnis vor Steuern** erhöhte sich gegenüber dem Vorjahreswert um 68 Mio. € auf 281 Mio. €. Dabei ist zu berücksichtigen, dass in den Vorjahresvergleichszahlen noch die Erträge und die Aufwendungen der Berliner Bank enthalten sind. Zu der Ergebnissteigerung trugen im Wesentlichen der Zinsüberschuss, die positive Entwicklung der Risikovorsorge, das erhöhte sonstige betriebliche Ergebnis und die rückläufigen Verwaltungsaufwendungen bei.

Nach einer deutlichen Steigerung des Steueraufwands, die auf eine einmalige Belastung mit latenten Steuern auf Grund der Änderung des Körperschaftssteuersatzes im Unternehmenssteuerreformgesetz 2008 zurückzuführen ist, erzielte der Konzern ein **Ergebnis nach Steuern** von 201 Mio. € nach 223 Mio. € im Vorjahr.

## Geschäftsverlauf Januar bis September 2007

Im Folgenden werden die einzelnen Ergebniskomponenten des Konzerns dargestellt:

Der **Zinsüberschuss** lag mit 580 Mio. € in den ersten neun Monaten über dem Vorjahresniveau von 542 Mio. €, wobei in dem Vorjahreswert die Berliner Bank noch enthalten war.

Durch die im Vergleich zur Neubildung in Höhe von 306 Mio. € überproportional höhere Auflösung (336 Mio. €) von Risikovorsorgen musste bei der **Risikovorsorge im Kreditgeschäft** ein Erfolg von 30 Mio. € ausgewiesen werden. Gegenüber dem Vorjahreswert ist dies eine Veränderung von 81 Mio. €.

Der **Provisionsüberschuss** verringerte sich im Vergleich zum Vorjahreszeitraum deutlich um 52 Mio. € auf 221 Mio. € (-19%). Dies ist insbesondere darauf zurückzuführen, dass die im Vorjahr enthaltenen Provisionen der Berliner Bank weggefallen sind. Zudem erfolgten erhöhte Akquisitionsaufwendungen im Kreditkartengeschäft.

Das **Ergebnis aus erfolgswirksam zum Zeitwert bilanzierten Finanzinstrumenten** wird mit 39 Mio. € nach 100 Mio. € in der Vergleichsperiode ausgewiesen. Das Ergebnis aus Finanzinstrumenten der Kategorie Held-for-Trading hat sich von -203 Mio. € im Vergleichszeitraum auf -351 Mio. € verschlechtert. Das damit verbundene Ergebnis aus der Fair Value-Veränderung von zum Zeitwert designierten Finanzinstrumenten verbesserte sich dagegen um 87 Mio. € auf 390 Mio. €.

Das **Ergebnis aus Finanzanlagen** erhöhte sich um 7 Mio. € auf 30 Mio. €.

Das **Ergebnis aus nach der Equity-Methode bewerteten Anteilen** erhöhte sich – insbesondere aus der Wertentwicklung – auf 11 Mio. € (im Vorjahr: 3 Mio. €).

Das **sonstige betriebliche Ergebnis** hat sich um 16 Mio. € auf 91 Mio. € erhöht. Wesentliche Effekte gegenüber dem Vergleichszeitraum waren die Erhöhung der konzernexternen Umsatzerlöse der Servicegesellschaften um 14 Mio. € und die Erhöhung der Ergebnisse aus den Investment Properties um 11 Mio. €. Gegenläufige Effekte waren aus den Geschäften mit Schuldscheindarlehen (Veränderung um -21 Mio. €) sowie dem Ergebnis aus dem Abgang von Sachanlagen (Veränderung um -27 Mio. €) zu verzeichnen.

Die **Verwaltungsaufwendungen** blieben mit 721 Mio. € unter dem Vorjahresniveau von 786 Mio. € und betreffen die Personalaufwendungen, die Abschreibungen sowie die anderen Verwaltungsaufwendungen. Auch hier macht sich im Wesentlichen der Abgang der Berliner Bank bemerkbar.

Der **Saldo aus Restrukturierungsaufwendungen und -erträgen** resultiert aus Aufwendungen aus der Aufzinsung von Restrukturierungsrückstellungen sowie Erträgen aus der Auflösung nicht mehr benötigter Rückstellungen.



Die **Steuern vom Einkommen und Ertrag** enthalten neben einem Ertragsausweis aus den tatsächlichen Steuern in Höhe von 10 Mio. € auch Aufwendungen aus latenten Steuern von 90 Mio. €. Der Bundesrat hat am 6. Juli 2007 dem Unternehmenssteuerreformgesetz 2008 zugestimmt, welches zum 1. Januar 2008 in Kraft treten wird. Der Konzernsteuersatz der Landesbank Berlin Holding AG reduziert sich dadurch von 38,9 % auf 30,2 %. Dies führte in Verbindung mit der Anpassung steuerlicher Verlustvorträge im 3. Quartal 2007 zu einem Gesamtaufwand für latente Steuern in Höhe von 90 Mio. €.

Die tatsächlichen Steuern betreffen den laufenden Steueraufwand für das Geschäftsjahr in Höhe von 33 Mio. €. Weiterhin sind Steuererstattungen für Vorjahre von 43 Mio. € enthalten.

### Segmentergebnisse

Im Segment **Private Kunden** lag der Zinsüberschuss mit 257 Mio. € leicht über dem Wert des Vorjahreszeitraums. Das Volumenwachstum insbesondere der Einlagen (Stichtagsbestand + 5 % im Vergleich zum 30. September 2006) ging dabei marktbedingt mit einer Verringerung der Margen einher. Gleichzeitig stieg das Neugeschäft bei der Baufinanzierung um 15 %. Die Zahl der Kunden mit Privatgirokonto konnte im Vergleich zum Vorjahr um nahezu 8.800 Kunden gesteigert werden. Beim Provisionsüberschuss Wertpapiere setzte sich die positive Entwicklung fort (+ 2 % im Vergleich zum 30. September 2006). Das ließ sich zudem am verbesserten Brutto-Absatz von Zertifikaten (+ 13 %) ablesen. Positiv entwickelte sich auch der Absatz bei Versicherungsprodukten mit einer Steigerung der nettopolicierten Beitragssumme von 10 % gegenüber dem Vorjahr. Das überplanmäßig wachsende Drittkartengeschäft war durch die erforderlichen Marktinvestitionen für den leichten Rückgang des Provisionsüberschusses sowie für gestiegene Verwaltungsaufwendungen für Marketing und Geschäftsbetrieb verantwortlich. Insgesamt ergab sich kurzfristig ein Ergebnisrückgang, der jedoch als Investition in künftige Erträge anzusehen ist.

Im Segment **Firmenkunden** war die Entwicklung im 3. Quartal geprägt von dem gegenüber dem Vorjahr verringerten Zinsüberschuss, der im Wesentlichen auf die Margenverengung im Einlagengeschäft zurückzuführen ist. Hingegen profitierte das Geschäftsfeld von dem günstigen Verlauf der Kreditrisikoversorge. Der Provisionsüberschuss bewegte sich leicht über dem Vorjahresniveau. Im Ergebnis aus Finanzanlagen wirkte sich in 2006 eine Zahlung aus einem Besserungsschein einer Beteiligung als Einmaleffekt aus. Das sonstige betriebliche Ergebnis erhöhte sich gegenüber dem Vergleichszeitraum 2006 insbesondere durch den Verkauf einer Beteiligung. Wie in den vorangegangenen Quartalen verlief die Gewinnung von Gewerbe- und Firmenkunden weiterhin positiv.

## Geschäftsverlauf Januar bis September 2007

Das operative Ergebnis des Segments **Kapitalmarktgeschäft** hat sich im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 18 Mio. € auf 77 Mio. € verbessert. Die Ergebnisverbesserung resultierte aus einer Verringerung der Risikovorsorge um rund 29 Mio. € sowie einer Steigerung des Ergebnisses aus Finanzanlagen (+28 Mio. €). Der Saldo aus Zinsüberschuss und dem Ergebnis aus erfolgswirksam zum Zeitwert bilanzierten Finanzinstrumenten lag dagegen um 50 Mio. € unter dem Vorjahreswert. Der Provisionsüberschuss steigerte sich mit 41 Mio. € gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 1 Mio. €, während der Verwaltungsaufwand sich um ca. 2 Mio. € verringerte. Das 3. Quartal wurde durch Marktverwerfungen infolge der Subprime-Krise beeinträchtigt. Die aufgetretenen Verluste aus dem Eigenhandelsgeschäft konnten aber durch die stetigen Erträge aus dem Kunden- und zinstragenden Geschäft zum Teil kompensiert werden. Das operative Ergebnis lag damit um 37 Mio. € unter dem des Halbjahres. Die Absatzentwicklung im Kundengeschäft war weiterhin erfreulich positiv. So betrug der Bruttoabsatz in Zertifikaten und Strukturierten Produkten zum 3. Quartal 2007 1,5 Mrd. €. Die Landesbank Berlin Investment GmbH erreichte seit Jahresbeginn einen Nettomittelzufluss bei Publikumsfonds von ca. 1,3 Mrd. €.

Das Segment **Immobilienfinanzierung** erreichte im Berichtszeitraum ein Ergebnis von 182 Mio. €. Im Vorjahresvergleich bedeutet das eine Steigerung um 61 % (Vorjahr: 113 Mio. €). Der Saldo aus Zinsüberschuss und Ergebnis aus erfolgswirksam zum Zeitwert bilanzierten Finanzinstrumenten stieg gegenüber dem Vorjahreszeitraum leicht an. Darüber hinaus trugen das positive Risikoergebnis und ein gesteigener Provisionsüberschuss maßgeblich zu der Ergebnisverbesserung bei. Die Neugeschäftsentwicklung lag mit rund 4,2 Mrd. € (ohne Sondergeschäfte in Höhe von 0,2 Mrd. €) deutlich über dem Vorjahreswert von rund 2,3 Mrd. € (ohne Sondergeschäfte). Damit hielt die erfreuliche Neugeschäftsentwicklung der Vorjahre an. Die Neugeschäftsverteilung nach Objektnutzungsarten, Beleihungsgebieten und Kundensegmenten entsprach den Zielsetzungen des Segments. Gleiches galt für die Entwicklung der Neugeschäftsmargen. Im Neugeschäft wurde an der risikobegrenzenden Strategie des Segments weiterhin konsequent festgehalten. Wir beabsichtigen, das Neugeschäftsvolumen im laufenden Geschäftsjahr wiederum deutlich gegenüber dem Vorjahr zu steigern.

### Vermögenslage

Im Vergleich zum Jahresabschluss 2006 reduzierte sich die **Bilanzsumme** mit 139,2 Mrd. € (31. Dezember 2006: 141,6 Mrd. €) geringfügig (-2 %). Der Reduzierung der Forderungen an Kreditinstitute und Kunden steht ein Anstieg der Finanzanlagen gegenüber. Der Rückgang der Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten wird dabei nur teilweise durch die Ausweitung der Verbindlichkeiten gegenüber Kunden kompensiert.

Der Posten **Nachrangkapital** beinhaltet nachrangige Verbindlichkeiten und stille Einlagen.

Das **Eigenkapital** des Konzerns erhöhte sich im Vergleich zum 31. Dezember 2006 um 299 Mio. € (vgl. Entwicklung des Eigenkapitals).

# Gewinn- und Verlustrechnung des Konzerns

für die Zeit vom 1. Januar bis zum 30. September 2007

in Mio. €	1.1. – 30.9.	1.1. – 30.9.	Veränderung	
	2007	2006 <sup>1)</sup>	in Mio. €	in %
Zinsüberschuss	580	542	38	7
Zinserträge	4.683	4.179	504	12
Zinsaufwendungen	4.103	3.637	466	13
Risikovorsorge im Kreditgeschäft	–30	51	–81	<–100
Zinsüberschuss nach Risikovorsorge	610	491	119	24
Provisionsüberschuss	221	273	–52	–19
Provisionserträge	315	335	–20	–6
Provisionsaufwendungen	94	62	32	52
Ergebnis aus Sicherungszusammenhängen	–1	1	–2	<–100
Ergebnis aus erfolgswirksam zum Zeitwert bilanzierten Finanzinstrumenten	39	100	–61	–61
Ergebnis aus Finanzanlagen	30	23	7	30
Ergebnis aus nach der Equity-Methode bewerteten Anteilen	11	3	8	>100
Sonstiges betriebliches Ergebnis	91	75	16	21
Verwaltungsaufwendungen	721	786	–65	–8
<b>Operatives Ergebnis vor Restrukturierung</b>	<b>280</b>	<b>180</b>	<b>100</b>	<b>56</b>
Saldo aus Restrukturierungsaufwendungen und -erträgen	1	33	–32	–97
<b>Operatives Ergebnis / Ergebnis vor Steuern</b>	<b>281</b>	<b>213</b>	<b>68</b>	<b>32</b>
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	80	–10	90	>100
<b>Konzernüberschuss / Ergebnis nach Steuern</b>	<b>201</b>	<b>223</b>	<b>–22</b>	<b>–10</b>
Konzernfremden Gesellschaftern zustehende Gewinne / Verluste	14	21	–7	–33
Konzernüberschuss der Anteilseigner des Mutterunternehmens	187	202	–15	–7

<sup>1)</sup> Vorjahreszahlen angepasst

## ERGEBNIS JE AKTIE

	1.1. – 30.9.	1.1. – 30.9.	Veränderung	
	2007	2006 <sup>1)</sup>		in %
Konzernüberschuss der Anteilseigner des Mutterunternehmens (Mio. €)	187	202	–15	–7
Durchschnittliche Anzahl umlaufender Stammaktien (Stück)	999.327.870	982.975.720	16.352.150	2
<b>Gewinn je Aktie (€)<sup>2)</sup></b>	<b>0,19</b>	<b>0,21</b>	<b>0</b>	<b>–9</b>

<sup>1)</sup> Vorjahreszahlen angepasst

<sup>2)</sup> verwässertes / unverwässertes Ergebnis

# Bilanz des Konzerns

zum 30. September 2007

## AKTIVA

in Mio. €	30.9.2007	31.12.2006	Veränderung	
			in Mio. €	in %
Barreserve	847	955	-108	-11
Forderungen an Kreditinstitute	23.162	28.357	-5.195	-18
Forderungen an Kunden	47.089	50.898	-3.809	-7
Risikovorsorge	-1.559	-1.825	266	15
Positive Marktwerte aus derivativen Sicherungsinstrumenten	439	318	121	38
Erfolgswirksam zum Zeitwert bilanzierte finanzielle Vermögenswerte	13.689	14.652	-963	-7
Finanzanlagen	50.886	43.538	7.348	17
Nach der Equity-Methode bewertete Anteile	111	74	37	50
Immaterielle Vermögenswerte	659	650	9	1
Sachanlagen	568	613	-45	-7
Investment Properties	95	83	12	14
Tatsächliche Ertragsteueransprüche	102	128	-26	-20
Latente Ertragsteueransprüche	766	798	-32	-4
Sonstige Aktiva	2.262	2.270	-8	0
Zur Veräußerung gehaltene langfristige Vermögenswerte und Abgangsgruppen	51	110	-59	-54
<b>Gesamt</b>	<b>139.167</b>	<b>141.619</b>	<b>-2.452</b>	<b>-2</b>

## PASSIVA

in Mio. €	30.9.2007	31.12.2006	Veränderung	
			in Mio. €	in %
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	42.432	48.935	-6.503	-13
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	31.432	28.367	3.065	11
Verbriefte Verbindlichkeiten	32.501	32.358	143	0
Negative Marktwerte aus derivativen Sicherungsinstrumenten	927	1.090	-163	-15
Erfolgswirksam zum Zeitwert bilanzierte finanzielle Verpflichtungen	22.097	21.434	663	3
Rückstellungen	1.232	1.463	-231	-16
Tatsächliche Ertragsteuerverpflichtungen	178	167	11	7
Latente Ertragsteuerverpflichtungen	68	71	-3	-4
Sonstige Passiva	2.253	1.778	475	27
Zur Veräußerung gehaltenen Abgangsgruppen zugeordnete Verbindlichkeiten	0	8	-8	-100
Nachrangkapital	3.128	3.328	-200	-6
davon: Stille Einlagen	700	700	0	0
Eigenkapital	2.919	2.620	299	11
<b>Gesamt</b>	<b>139.167</b>	<b>141.619</b>	<b>-2.452</b>	<b>-2</b>

# Entwicklung des Eigenkapitals

in der Zeit vom 1. Januar bis zum 30. September 2007

## EIGENKAPITALSPIEGEL 1. BIS 3. QUARTAL 2006

in Mio. €	Gezeichnetes Kapital <sup>1)</sup>	Kapitalrücklage	Gewinnrücklagen	Rücklage aus Währungs-umrechnung	Neubewertungs-rücklagen	Anteile im Fremdbesitz	Bilanz-gewinn / -verlust	Eigenkapital gesamt
<b>Eigenkapital zum 31.12.2005</b>	<b>2.484</b>	<b>15</b>	<b>-606</b>	<b>1</b>	<b>291</b>	<b>36</b>	<b>-370</b>	<b>1.851</b>
Anpassungen gemäß IAS 8			91		-41			50
<b>Eigenkapital zum 31.12.2005 angepasst</b>	<b>2.484</b>	<b>15</b>	<b>-515</b>	<b>1</b>	<b>250</b>	<b>36</b>	<b>-370</b>	<b>1.901</b>
Anpassungen gemäß IAS 8			-14		48			34
Eigene Aktien	69	34						103
Konzernüberschuss						21	202 <sup>2)</sup>	223
Erfasste Erträge und Aufwendungen					-110	-8		-118
Veränderungen im Konsolidierungskreis und sonstige Veränderungen			81			20	-28 <sup>2)</sup>	73
<b>Eigenkapital zum 30.9.2006</b>	<b>2.553</b>	<b>49</b>	<b>-448</b>	<b>1</b>	<b>188</b>	<b>69</b>	<b>-196</b>	<b>2.216</b>

<sup>1)</sup> unter Berücksichtigung eigener Anteile

<sup>2)</sup> Vorjahreswerte angepasst

## EIGENKAPITALSPIEGEL 1. BIS 3. QUARTAL 2007

in Mio. €	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Gewinnrücklagen	Rücklage aus Währungs-umrechnung	Neubewertungs-rücklagen	Anteile im Fremdbesitz	Bilanz-gewinn / -verlust	Eigenkapital gesamt
<b>Eigenkapital zum 31.12.2006</b>	<b>2.554</b>	<b>77</b>	<b>-399</b>	<b>1</b>	<b>137</b>	<b>97</b>	<b>153</b>	<b>2.620</b>
Veränderung Gewinnrücklagen			90				-90	0
Ausschüttungen							-60	-60
Konzernüberschuss						14	187	201
Erfasste Erträge und Aufwendungen			71		-222			-151
Veränderungen im Konsolidierungskreis und sonstige Veränderungen			111	-1	-12	318 <sup>1)</sup>	-107	309
<b>Eigenkapital zum 30.9.2007</b>	<b>2.554</b>	<b>77</b>	<b>-127</b>	<b>0</b>	<b>-97</b>	<b>429</b>	<b>83</b>	<b>2.919</b>

<sup>1)</sup> darunter 210 Mio. € aus Erstkonsolidierung Albatros Select Fund

# Entwicklung des Eigenkapitals

*in der Zeit vom 1. Januar bis zum 30. September 2007*

## **Erfasste Erträge und Aufwendungen**

Die direkt im Eigenkapital erfassten Erträge und Aufwendungen umfassen die Veränderungen der Neubewertungsrücklage aus Marktbewertung der Available-for-Sale-Papiere mit –302 Mio. € und Cashflow Hedge-Veränderungen in Höhe von –24 Mio. € sowie Veränderungen der Gewinnrücklagen auf Grund der Neubewertung der Pensionsverpflichtungen in Höhe von 119 Mio. €. Die latenten Steuern auf direkt mit dem Eigenkapital verrechnete Wertänderungen betragen 56 Mio. €, so dass sich saldiert eine Minderung des Eigenkapitals um 151 Mio. € ergibt.

Unter Berücksichtigung des Konzernüberschusses (201 Mio. €) ergibt sich ein Gesamtwert gemäß IAS 1.96 für das Geschäftsjahr in Höhe von 50 Mio. €; davon entfallen auf Anteilseigner des Mutterunternehmens 47 Mio. € und auf konzernfremde Gesellschafter 3 Mio. €.

# Kapitalflussrechnung

für die Zeit vom 1. Januar bis zum 30. September 2007

in Mio. €	1.1. – 30.9. 2007	1.1. – 30.9. 2006
<b>Zahlungsmittelbestand zum 1.1.</b>	<b>955</b>	<b>1.279</b>
Cashflow aus operativer Tätigkeit	– 35	– 470
Cashflow aus Investitionstätigkeit	115	318
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	– 188	– 197
Wechselkurs-, konsolidierungskreis- und bewertungsbedingte Änderungen	0	0
<b>Zahlungsmittelbestand zum 30.9.</b>	<b>847</b>	<b>930</b>

## Allgemeine Angaben (Notes)

### Grundlagen der Berichterstattung

Der vorliegende Zwischenbericht stellt eine Zwischenmitteilung im Sinne des § 37x Wertpapierhandelsgesetz (WpHG) dar. Der Bericht wurde nach den Vorschriften von IAS 34 erstellt und basiert auf den anzuwendenden IAS-/IFRS-Regeln, die von der EU-Kommission im Rahmen des Endorsement-Prozesses übernommen wurden. Er berücksichtigt ebenfalls die Vorgaben der vom Deutschen Standardisierungsrat verabschiedeten Regelungen (DRS 6 und 16 near final draft).

Bei der Aufstellung des Zwischenabschlusses wurden grundsätzlich dieselben Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wie im Konzernabschluss 2006 angewandt. Die handelsinduzierten Refinanzierungszinsen werden, wie von den IAS/IFRS seit 2007 vorgesehen, nicht mehr dem Ergebnis aus erfolgswirksam zum Zeitwert bilanzierten Finanzinstrumenten (Handelsergebnis), sondern dem Zinsergebnis zugeordnet. Darüber hinaus erfolgte eine Umgliederung in das Zinsergebnis zu Lasten des Handelsergebnisses im Zusammenhang mit der Anwendung des Makro Cashflow Hedge Accounting. Die Vergleichswerte zum 30. September 2006 wurden entsprechend angepasst. Die Ermittlung der Risikovorsorge der nicht signifikanten Forderungen mit Hinweisen auf Wertminderung erfolgte für einen erweiterten Kreis von Forderungen auf Basis einer Einzelbetrachtung anstelle eines pauschalierten Ansatzes. Die Auswirkungen dieser Schätzungsänderung wurden gemäß IAS 8.36 erfolgswirksam berücksichtigt und führen zu einer Erhöhung der Risikovorsorge um 21 Mio. €.

Die Vergleichszahlen des entsprechenden Zeitraums des vorangegangenen Geschäftsjahres wurden ebenfalls für folgende im Konzernabschluss 2006 vorgenommene Ausweisänderungen angepasst:

- Das „Ergebnis aus nach der Equity-Methode bewerteten Anteilen“ wird in einem gesonderten Posten dargestellt. Im Vorjahr war das Ergebnis Bestandteil im „Zinsüberschuss“.
- Die „Rücklage aus Währungsumrechnung“ wird als eigene Position im Posten „Eigenkapital“ ausgewiesen. Im Vorjahresquartal erfolgte der Ausweis in den „Gewinnrücklagen“.

Die Vorjahresvergleichszahlen in der Gewinn- und Verlustrechnung enthalten die Erträge und die Aufwendungen der Berliner Bank.

Im Rahmen der Zwischenberichterstattung zum 30. September 2007 wurden Anpassungen nach IAS 8.42 für die Vergleichszahlen zum 30. September 2006 vorgenommen. Eine detaillierte Darstellung dieser Anpassungen sowie ihrer betragsmäßigen Auswirkungen findet sich in den „Sonstigen Erläuterungen“ dieses Berichts.



### Konsolidierungskreis

Seit dem 31. Dezember 2006 sind folgende Gesellschaften aus dem Konsolidierungskreis ausgeschieden:

- Die Tochtergesellschaft Berlin Capital Fund GmbH, Berlin, wurde im 1. Quartal veräußert, der Verkauf zum 30. März 2007 vollzogen.
- Ebenso wurde der verbliebene Dotationsbestand am Publikumsfonds FlexBond-Vario-Invest, Berlin, in drei Tranchen an Konzernfremde veräußert.
- Für die Tochtergesellschaft ABT No. 3 Limited, London, wurde im 1. Quartal die Löschung aus dem Handelsregister beantragt, die Gesellschaft nimmt nicht mehr am öffentlichen Wirtschaftsverkehr teil. Die Löschung aus dem Handelsregister wurde am 11. September 2007 vollzogen.
- Die Tochtergesellschaft Rhea CDO 1 PLC, Dublin, wurde liquidiert.
- Die Mario Göhr Grundstücks GmbH, Berlin, wurde rückwirkend zum 1. Januar 2007 auf die GfBI Gesellschaft für Beteiligungen und Immobilien mbH, Berlin, verschmolzen; die Verschmelzung wurde am 3. April 2007 in das Handelsregister eingetragen.
- Der Spezialfonds BB-BG 11-Fonds, Berlin, wurde per 27. Juni 2007 aufgelöst.
- Die BB-ASSET MANAGEMENT Vermögensverwaltung GmbH, Berlin, wurde mit Eintragung am 11. Juli 2007 auf die Landesbank Berlin Investment GmbH, Berlin, verschmolzen.
- Am 22. August 2007 wurden die Anteile der LBB AG und der LBB Holding AG an der BUVI Besitz- und Verwaltungsgesellschaft für Immobilien mbH, Berlin, rechtswirksam an die GfBI Gesellschaft für Beteiligungen und Immobilien mbH, Berlin, verkauft. Gleichzeitig wurde ein Verschmelzungsvertrag geschlossen. Die Verschmelzung und damit das Erlöschen der BUVI Besitz- und Verwaltungsgesellschaft für Immobilien mbH, Berlin, wurde mit der Eintragung in das Handelsregister am 18. September 2007 wirksam.
- Mit Ablauf des 30. September 2007 wurde die Geschäftstätigkeit der PPC Repo Ltd., London, eingestellt.

Seit dem Jahresanfang wurden folgende Gesellschaften neu in den Konsolidierungskreis aufgenommen:

- Die Zweckgesellschaft Albatros Select Fund, Luxemburg, der Spezialfonds LBB Prisma Unit Trust, Georgetown, sowie der Publikumsfonds ConvertibleBond-INVEST, Berlin, wurden im 2. Quartal 2007 neu aufgelegt.
- Der Publikumsfonds Kepler-Global Value-LBB-INVEST, Berlin, wurde im 3. Quartal aufgelegt.
- Im Rahmen des Tender Option Programms wurden 32 Zweckgesellschaften sowie die Crown Court I LLC, Wilmington, Delaware, im 3. Quartal 2007 neu gegründet und in den Konsolidierungskreis aufgenommen.
- Mit Kaufvertrag vom 16. Mai 2007 hat die LBB AG einen Anteil von 75 % minus einer Aktie an dem Kreditinstitut netbank Aktiengesellschaft, Hamburg, (netbank AG) erworben.

## Allgemeine Angaben (Notes)

### Erwerb von Anteilen an der netbank AG

Der wirtschaftliche Übergang der 5.533.232 Aktien (einschließlich Dividendenanspruch) an der netbank AG erfolgte am 31. Dezember 2006/1. Januar 2007. Der Vollzug des Vertrags erfolgte am 11. Juli 2007. Gemäß Vertragsbedingungen können seit diesem Zeitpunkt auch die Stimmrechte aus den Aktien geltend gemacht werden. Die Übertragung der Anteile auf die LBB erfolgte zu einem Kaufpreis von 27 Mio. €.

Im Zusammenhang mit dem Erwerb der Aktien durch die LBB wurde am 11. Juli 2007 eine Barkapitalerhöhung um 20 Mio. € durch die Hauptversammlung der netbank AG beschlossen. Dies entspricht rund einer Vervielfachung des zu diesem Zeitpunkt vorhandenen Grundkapitals. Gemäß ihrer Quote hat die LBB einen Betrag von 15 Mio. € übernommen. Die neuen Aktien sind mit einem Gewinnbezugsrecht ab dem 1. Januar 2007 versehen.

Durch den Unternehmenszusammenschluss wurden folgende Vermögenswerte und Schulden erstmalig in den Konzernabschluss einbezogen:

in Mio. €	Buchwert nach HGB	Anpassung	Beizulegender Zeitwert nach IFRS
		auf Grund Kaufpreisallo- kation	
Flüssige Mittel	12	0	12
Kurzfristige Forderungen, sonstige Vermögenswerte sowie aktive latente Steuern	97	6	103
Finanzanlagen	405	-10	395
Immaterielle Vermögenswerte	0	3	3
Sachanlagen	1	0	1
Kurzfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen	504	-1	503
Langfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen	0	0	0
Passive latente Steuern	0	1	1
Erworbenes Nettovermögen	11	-1	10

Die Buchwerte der erworbenen Vermögenswerte und Schulden nach IFRS unmittelbar vor dem Zusammenschluss konnten auf Grund der alleinigen Erstellung des Einzelabschlusses der netbank AG nach den Vorschriften des HGB nicht ermittelt werden.

Die Aufteilung des Kaufpreises auf die identifizierbaren Vermögensgegenstände und Schulden zu den beizulegenden Zeitwerten erfolgte im Rahmen der Kaufpreisallokation nach IFRS 3.

Die Ermittlung des Firmenwertes ist in folgender Tabelle dargestellt:

in Mio. €	11.7.2007
Kaufpreis	27
Anschaffungsnebenkosten	1
<b>Anschaffungskosten gesamt</b>	<b>28</b>
abzgl. zum beizulegenden Zeitwert bewertetes anteiliges Nettovermögen	7
<b>Firmenwert</b>	<b>21</b>

Der Firmenwert spiegelt unsere Erwartungen aus den zusätzlichen Kundenpotenzialen im wachsenden Direktbankgeschäft wider. Der Kaufpreis wurde vollständig mit Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten beglichen.

Die netbank AG hat in den ersten neun Monaten des Jahres 2007 nach lokaler Rechnungslegung (HGB) ein Ergebnis vor Steuern in Höhe von 0,1 Mio. € sowie einen Zinsüberschuss von 5 Mio. € erzielt. Diese Beträge stehen der LBB AG gemäß ihrer Beteiligungsquote zu und beinhalten keine eventuellen Konsolidierungseffekte. Die Angabe von Umsätzen sowie Gewinnen und Verlusten für den Konzern unter der Annahme, dass der Erwerb zu Beginn der Berichtsperiode stattgefunden hat, ist auf Grund der alleinigen Rechnungslegung der netbank AG nach HGB nicht möglich.

Die netbank AG wurde gemäß IFRS 3.62 zunächst mit vorläufigen Werten im Rahmen der erstmaligen Bilanzierung einbezogen, da die Übernahme der IFRS-Wertansätze aus dem bisherigen Rechnungslegungssystem noch nicht abgeschlossen ist.

Die netbank AG ist mit ihrem gesamten Ergebnis seit dem Erwerbszeitpunkt in Höhe von 356 T€ in dem Konzernabschluss enthalten.

#### **Übriger Konsolidierungskreis**

Aus den übrigen Veränderungen des Konsolidierungskreises ergaben sich keine nennenswerten Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns.

# Allgemeine Angaben (Notes)

## SEGMENTBERICHTERSTATTUNG IM KONZERN

in Mio. €	Private Kunden <sup>1)</sup>		Firmenkunden <sup>1)</sup>		Kapitalmarkt- geschäft		Immobilien- finanzierung	
	1.1. – 30.9. 2007	1.1. – 30.9. 2006 <sup>2)</sup>	1.1. – 30.9. 2007	1.1. – 30.9. 2006 <sup>2)</sup>	1.1. – 30.9. 2007	1.1. – 30.9. 2006 <sup>2)</sup>	1.1. – 30.9. 2007	1.1. – 30.9. 2006 <sup>2)</sup>
Zinsüberschuss	257	255	84	101	85	100	205	322
Risikovorsorge im Kreditgeschäft	26	29	-5	-8	-27	2	-20	43
<b>Zinsüberschuss nach Risikovorsorge</b>	<b>231</b>	<b>226</b>	<b>89</b>	<b>109</b>	<b>112</b>	<b>98</b>	<b>225</b>	<b>279</b>
Provisionsüberschuss	147	150	22	21	41	40	11	8
Ergebnis aus Sicherungs- zusammenhängen						3	-2	-2
Ergebnis aus erfolgswirksam zum Zeit- wert bilanzierten Finanzinstrumenten <sup>3)</sup>					19	54	43	-82
Ergebnis aus Finanzanlagen		2		15	19	-9	7	4
Ergebnis aus nach der Equity-Methode bewerteten Anteilen	3	3			8			
Sonstiges betriebliches Ergebnis	6	1	5	-7	9	6	-10	-5
Verwaltungsaufwendungen <sup>4)</sup>	300	268	68	62	131	133	92	89
<b>Operatives Ergebnis vor Restrukturierung</b>	<b>87</b>	<b>114</b>	<b>48</b>	<b>76</b>	<b>77</b>	<b>59</b>	<b>182</b>	<b>113</b>
Saldo aus Restrukturierungs- aufwendungen und -erträgen								
<b>Operatives Ergebnis / Ergebnis vor Steuern</b>	<b>87</b>	<b>114</b>	<b>48</b>	<b>76</b>	<b>77</b>	<b>59</b>	<b>182</b>	<b>113</b>
Segmentvermögen <sup>5)</sup>	3.940	3.472	5.691	5.688	64.713	65.855	49.626	48.390
Segmentverbindlichkeiten (ohne Eigenkapital) <sup>5)</sup>	11.217	10.220	5.579	3.916	54.244	55.494	40.420	39.155
Risikopositionen KWG (Stichtag)	2.608	2.509	4.279	4.455	20.722	16.874	15.270	15.552
Gebundenes Eigenkapital (Durchschnitt) <sup>6)</sup>	260	235	283	294	1.244	1.018	995	979
Mitarbeiterkapazitäten (Stichtag)	2.260	2.391	637	626	450	439	533	601
Eigenkapitalrentabilität <sup>7)</sup>	44,6 %	64,7 %	22,6 %	34,5 %	8,3 %	7,7 %	24,4 %	15,4 %
Cost-Income-Ratio <sup>8)</sup>	72,6 %	65,2 %	61,3 %	47,7 %	72,4 %	68,6 %	36,2 %	36,3 %

<sup>1)</sup> Die Ergebnisse der Berliner Bank werden rückwirkend für 2006 unter Corporate Investments ausgewiesen.

<sup>2)</sup> Vorjahreszahlen angepasst

<sup>3)</sup> für 2006 rückwirkende Verrechnung des aus der Trennung der strukturierten Emissionen in Host Contract und Embedded Derivative resultierenden Mismatches zwischen Kapitalmarktgeschäft und Sonstiges / Konsolidierung

<sup>4)</sup> für 2006 rückwirkender Ausweis der Aufzinsungsbeträge aus der Dotierung der Rückstellungen für Altersversorgung (Pensionsrückstellungen) im Segment Sonstiges / Konsolidierung

<sup>5)</sup> Segmentvermögen / -verbindlichkeiten ohne Steuerpositionen (Stichtag per 30.9.)

<sup>6)</sup> Für den Konzern insgesamt wird unter „Gebundenem Eigenkapital“ das Kernkapital per 31.12. Vorjahr nach Gewinnfeststellung gem. § 10 KWG inkl. und excl. der stillen Einlagen ausgewiesen.

<sup>7)</sup> Gesamtjahreskennzahl, gerechnet mit gerundeten Werten in Mio. €; Vergütung stille Einlagen gerechnet mit Werten in €

<sup>8)</sup> gerechnet mit gerundeten Werten in Mio. €

Corporate Investments <sup>1)</sup>		Sonstiges / Konsolidierung		KONZERN vor Vergütung stille Einlagen		Vergütung stille Einlagen		KONZERN nach Vergütung stille Einlagen	
1.1. – 30.9. 2007	1.1. – 30.9. 2006 <sup>2)</sup>	1.1. – 30.9. 2007	1.1. – 30.9. 2006 <sup>2)</sup>	1.1. – 30.9. 2007	1.1. – 30.9. 2006 <sup>2)</sup>	1.1. – 30.9. 2007	1.1. – 30.9. 2006	1.1. – 30.9. 2007	1.1. – 30.9. 2006 <sup>2)</sup>
	105	-13	-283	618	600	-38	-58	580	542
	-5	-4	-10	-30	51			-30	51
	<b>110</b>	<b>-9</b>	<b>-273</b>	<b>648</b>	<b>549</b>	<b>-38</b>	<b>-58</b>	<b>610</b>	<b>491</b>
	58		-4	221	273			221	273
		1		-1	1			-1	1
		-23	128	39	100			39	100
		4	11	30	23			30	23
				11	3			11	3
		81	80	91	75			91	75
	121	130	113	721	786			721	786
	<b>47</b>	<b>-76</b>	<b>-171</b>	<b>318</b>	<b>238</b>	<b>-38</b>	<b>-58</b>	<b>280</b>	<b>180</b>
		1	33	1	33			1	33
	<b>47</b>	<b>-75</b>	<b>-138</b>	<b>319</b>	<b>271</b>	<b>-38</b>	<b>-58</b>	<b>281</b>	<b>213</b>
	2.975	14.328	17.032	138.298	143.412			138.298	143.412
	4.999	24.542	28.148	136.002	141.932			136.002	141.932
	2.469	2.950	2.344	45.829	44.203			45.829	44.203
	150	448	628	3.230	3.304	-700	-1.100	2.530	2.204
	930	2.080	2.001	5.960	6.988			5.960	6.988
	41,8 %			13,2 %	10,9 %	7,2 %	7,1 %	14,8 %	12,9 %
	74,2 %			71,5 %	73,1 %			74,3 %	77,3 %

## Angaben zur Gewinn- und Verlustrechnung (Notes)

### ZINSÜBERSCHUSS

in Mio. €	1.1. – 30.9. 2007	1.1. – 30.9. 2006 <sup>1)</sup>	Veränderung in %
<b>Zinserträge</b>			
Zinserträge aus dem Kredit- und Geldmarktgeschäft	3.101	3.156	– 2
Zinserträge aus Finanzanlagen	1.417	949	49
Laufende Erträge aus Finanzanlagen	75	64	17
Sonstige Zinserträge	90	10	> 100
<b>Summe der Zinserträge</b>	<b>4.683</b>	<b>4.179</b>	<b>12</b>
<b>Zinsaufwendungen</b>			
Zinsaufwendungen für Verbindlichkeiten	4.065	3.576	14
Zinsaufwendungen für stille Einlagen	38	58	– 34
Laufende Aufwendungen aus Finanzanlagen	0	3	– 100
<b>Summe der Zinsaufwendungen</b>	<b>4.103</b>	<b>3.637</b>	<b>13</b>
<b>Zinsüberschuss</b>	<b>580</b>	<b>542</b>	<b>7</b>

<sup>1)</sup> Vorjahreszahlen angepasst

### RISIKOVORSORGE IM KREDITGESCHÄFT

in Mio. €	1.1. – 30.9. 2007	1.1. – 30.9. 2006	Veränderung in %
Erträge aus Zuschreibungen zu Forderungen sowie Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen im Kreditgeschäft	336	162	> 100
Aufwendungen aus Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Forderungen sowie Zuführungen zu Rückstellungen im Kreditgeschäft	306	213	44
<b>Gesamt</b>	<b>– 30</b>	<b>51</b>	<b>&lt; – 100</b>

## PROVISIONSÜBERSCHUSS

in Mio. €	1.1. – 30.9. 2007	1.1. – 30.9. 2006	Veränderung in %
<b>Provisionserträge</b>			
Wertpapier- und Emissionsgeschäft	128	136	-6
Zahlungsverkehr / Kontoführung	86	107	-20
Kreditgeschäft	24	20	20
Kartengeschäft	53	47	13
Sonstiges Dienstleistungsgeschäft	15	16	-6
Sonstige Provisionserträge	9	9	0
<b>Summe der Provisionserträge</b>	<b>315</b>	<b>335</b>	<b>-6</b>
<b>Provisionsaufwendungen</b>			
Wertpapier- und Emissionsgeschäft	39	24	62
Zahlungsverkehr / Kontoführung	5	8	-38
Kreditgeschäft	4	3	33
Kartengeschäft	33	17	94
Sonstiges Dienstleistungsgeschäft	10	9	11
Sonstige Provisionsaufwendungen	3	1	>100
<b>Summe der Provisionsaufwendungen</b>	<b>94</b>	<b>62</b>	<b>52</b>
<b>Provisionsüberschuss</b>	<b>221</b>	<b>273</b>	<b>-19</b>

## ERGEBNIS AUS SICHERUNGSZUSAMMENHÄNGEN (HEDGE ACCOUNTING)

in Mio. €	1.1. – 30.9. 2007	1.1. – 30.9. 2006 <sup>1)</sup>	Veränderung in %
Ergebnis aus gesicherten Grundgeschäften	-50	-133	62
Ergebnis aus als Sicherungsinstrumente eingesetzten Derivaten	49	134	-63
<b>Gesamt</b>	<b>-1</b>	<b>1</b>	<b>&lt;-100</b>

<sup>1)</sup> Vorjahreszahlen angepasst

## Angaben zur Gewinn- und Verlustrechnung (Notes)

### ERGEBNIS AUS ERFOLGSWIRKSAM ZUM ZEITWERT BILANZIERTEN FINANZINSTRUMENTEN

in Mio. €	1.1. – 30.9. 2007	1.1. – 30.9. 2006 <sup>1)</sup>	Veränderung in %
Ergebnis aus Finanzinstrumenten			
klassifiziert als Handel (Held-for-Trading)	–351	–203	–73
designiert zum Fair Value (Fair Value-Option)	390	303	29
<b>Gesamt</b>	<b>39</b>	<b>100</b>	<b>–61</b>

<sup>1)</sup> Vorjahreszahlen angepasst

### ERGEBNIS AUS FINANZANLAGEN

in Mio. €	1.1. – 30.9. 2007	1.1. – 30.9. 2006 <sup>1)</sup>	Veränderung in %
Ergebnis aus dem Abgang von Finanzanlagen	33	27	22
Erträge aus dem Abgang von Finanzanlagen	48	49	–2
Aufwendungen aus dem Abgang von Finanzanlagen	15	22	–32
Bewertungsergebnis aus Finanzanlagen	–3	–4	25
Aufwendungen aus Wertminderungen von Finanzanlagen	3	4	–25
<b>Gesamt</b>	<b>30</b>	<b>23</b>	<b>30</b>

<sup>1)</sup> Vorjahreszahlen angepasst



## ERGEBNIS AUS NACH DER EQUITY-METHODE BEWERTETEN ANTEILEN

in Mio. €	1.1. – 30.9. 2007	1.1. – 30.9. 2006 <sup>1)</sup>	Veränderung in %
Ergebnis aus Bewertungsänderungen	8	0	0
Laufendes Ergebnis aus nach der Equity-Methode bewerteten Anteilen	3	3	0
<b>Gesamt</b>	<b>11</b>	<b>3</b>	<b>&gt;100</b>

<sup>1)</sup> Vorjahreszahlen angepasst

## SONSTIGES BETRIEBLICHES ERGEBNIS

in Mio. €	1.1. – 30.9. 2007	1.1. – 30.9. 2006 <sup>1)</sup>	Veränderung in %
Sonstige Steueraufwendungen	-2	-4	50
Ergebnis aus Schuldscheindarlehen	-17	4	<-100
Saldo Übrige betriebliche Erträge und Aufwendungen	106	67	58
davon: Saldo Abgänge Sachanlagen	0	27	-100
davon: Saldo Investment Properties	3	-8	>100
davon: Umsatzerlöse der Nicht-Kreditinstitute	24	10	>100
davon: Entkonsolidierungserfolge	4	6	-33
davon: IT-Erträge	8	2	>100
davon: Saldo Übriges	67	30	>100
<b>Gesamt</b>	<b>91</b>	<b>75</b>	<b>21</b>

<sup>1)</sup> Vorjahreszahlen angepasst

## Angaben zur Gewinn- und Verlustrechnung (Notes)

### VERWALTUNGSaufWENDUNGEN

in Mio. €	1.1. – 30.9. 2007	1.1. – 30.9. 2006 <sup>1)</sup>	Veränderung in %
Personalaufwendungen	386	416	– 7
Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	46	55	– 16
Andere Verwaltungsaufwendungen	289	315	– 8
<b>Gesamt</b>	<b>721</b>	<b>786</b>	<b>– 8</b>

<sup>1)</sup> Vorjahreszahlen angepasst

### Personalaufwendungen

in Mio. €	1.1. – 30.9. 2007	1.1. – 30.9. 2006 <sup>1)</sup>	Veränderung in %
Löhne und Gehälter	291	315	– 8
Soziale Abgaben	44	51	– 14
Aufwendungen für Unterstützung und für Altersversorgung	51	50	2
<b>Gesamt</b>	<b>386</b>	<b>416</b>	<b>– 7</b>

<sup>1)</sup> Vorjahreszahlen angepasst

### Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte

in Mio. €	1.1. – 30.9. 2007	1.1. – 30.9. 2006	Veränderung in %
Abschreibungen auf Sachanlagen	25	34	– 26
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte	21	21	0
<b>Gesamt</b>	<b>46</b>	<b>55</b>	<b>– 16</b>

## Andere Verwaltungsaufwendungen

in Mio. €	1.1. – 30.9. 2007	1.1. – 30.9. 2006 <sup>1)</sup>	Veränderung in %
Gebäude- und Raumkosten	50	49	2
Betriebs- und Geschäftsausstattung	3	3	0
IT-Aufwendungen	120	147	-18
Werbung und Marketing	19	18	6
Geschäftsbetriebskosten	43	45	-4
Beratungen, Prüfungen, Beiträge	41	40	2
Personalabhängige Sachkosten	11	9	22
Sonstige	2	4	-50
<b>Gesamt</b>	<b>289</b>	<b>315</b>	<b>-8</b>

<sup>1)</sup> Vorjahreszahlen angepasst

## SALDO AUS RESTRUKTURIERUNGS-AUFWENDUNGEN UND -ERTRÄGEN

in Mio. €	1.1. – 30.9. 2007	1.1. – 30.9. 2006 <sup>1)</sup>	Veränderung in %
Restrukturierungserträge	4	37	-89
Restrukturierungsaufwendungen	3	4	-25
<b>Gesamt</b>	<b>1</b>	<b>33</b>	<b>-97</b>

<sup>1)</sup> Vorjahreszahlen angepasst

## STEUERN VOM EINKOMMEN UND VOM ERTRAG

in Mio. €	1.1. – 30.9. 2007	1.1. – 30.9. 2006 <sup>1)</sup>	Veränderung in %
Tatsächliche Steuern	-10	30	< -100
Latente Steuern	90	-40	> 100
<b>Gesamt</b>	<b>80</b>	<b>-10</b>	<b>&gt; 100</b>

<sup>1)</sup> Vorjahreszahlen angepasst

## Angaben zur Bilanz (Notes)

### FORDERUNGEN AN KREDITINSTITUTE

in Mio. €	30.9.2007	31.12.2006	Veränderung
			in %
Hypothekendarlehen der Hypothekenbanken	6	7	- 14
Kommunalkredite der Hypothekenbanken	3.118	2.888	8
Andere Forderungen	20.038	25.462	- 21
<b>Gesamt</b>	<b>23.162</b>	<b>28.357</b>	<b>- 18</b>

### FORDERUNGEN AN KUNDEN

in Mio. €	30.9.2007	31.12.2006	Veränderung
			in %
Hypothekendarlehen der Hypothekenbanken	14.328	14.885	- 4
Grundpfandrechtlich gesicherte Darlehen	1.860	2.265	- 18
Kommunalkredite der Hypothekenbanken	9.440	10.195	- 7
Kommunalkredite anderer Kreditinstitute	8.980	11.193	- 20
Andere Forderungen	12.481	12.360	1
<b>Gesamt</b>	<b>47.089</b>	<b>50.898</b>	<b>- 7</b>

### RISIKOVORSORGE IM KREDITGESCHÄFT

in Mio. €	30.9.2007	31.12.2006	Veränderung
			in %
Forderungen an Kreditinstitute	15	13	15
Forderungen an Kunden	1.544	1.812	- 15
<b>Gesamt</b>	<b>1.559</b>	<b>1.825</b>	<b>- 15</b>

### POSITIVE MARKTWERTE AUS DERIVATIVEN SICHERUNGSTRUMENTEN

in Mio. €	30.9.2007	31.12.2006	Veränderung
			in %
Positive Marktwerte aus effektiven Fair Value-Hedges	382	260	47
Positive Marktwerte aus effektiven Cashflow-Hedges	57	58	- 2
<b>Gesamt</b>	<b>439</b>	<b>318</b>	<b>38</b>

## ERFOLGSWIRKSAM ZUM ZEITWERT BILANZIERTE FINANZIELLE VERMÖGENSWERTE

in Mio. €	30.9.2007	31.12.2006	Veränderung
			in %
Handelsaktiva	11.113	11.626	-4
Zum Zeitwert designierte finanzielle Vermögenswerte (Fair Value-Option)	2.576	3.026	-15
<b>Gesamt</b>	<b>13.689</b>	<b>14.652</b>	<b>-7</b>

## Handelsaktiva

in Mio. €	30.9.2007	31.12.2006	Veränderung
			in %
Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	2.971	2.620	13
Geldmarktpapiere	12	0	0
Anleihen und Schuldverschreibungen	2.959	2.620	13
Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	1.711	1.854	-8
Positive Marktwerte aus derivativen Finanzinstrumenten	6.431	7.152	-10
<b>Gesamt</b>	<b>11.113</b>	<b>11.626</b>	<b>-4</b>

## Zum Zeitwert designierte finanzielle Vermögenswerte (Fair Value-Option)

in Mio. €	30.9.2007	31.12.2006	Veränderung
			in %
Forderungen an Kunden	50	104	-52
Finanzanlagen	2.526	2.922	-14
<b>Gesamt</b>	<b>2.576</b>	<b>3.026</b>	<b>-15</b>

## Angaben zur Bilanz (Notes)

### FINANZANLAGEN

in Mio. €	30.9.2007	31.12.2006	Veränderung in %
Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	50.230	42.739	18
Geldmarktpapiere	1.025	356	> 100
Anleihen und Schuldverschreibungen	49.205	42.383	16
von öffentlichen Emittenten	3.946	3.884	2
von anderen Emittenten	45.259	38.499	18
Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	475	512	- 7
Beteiligungen	171	275	- 38
Beteiligungen an Kreditinstituten	8	8	0
Beteiligungen an sonstigen Unternehmen	163	267	- 39
Verbundene Unternehmen	10	12	- 17
<b>Gesamt</b>	<b>50.886</b>	<b>43.538</b>	<b>17</b>

### NACH DER EQUITY-METHODE BEWERTETE ANTEILE

in Mio. €	30.9.2007	31.12.2006	Veränderung in %
Anteile an Kreditinstituten	65	70	- 7
Anteile an sonstigen Unternehmen	46	4	> 100
<b>Gesamt</b>	<b>111</b>	<b>74</b>	<b>50</b>

### IMMATERIELLE VERMÖGENSWERTE

in Mio. €	30.9.2007	31.12.2006	Veränderung in %
Geschäfts- oder Firmenwerte	591	571	4
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	68	79	- 14
<b>Gesamt</b>	<b>659</b>	<b>650</b>	<b>1</b>

**SACHANLAGEN**

in Mio.€	30.9.2007	31.12.2006	Veränderung
			in %
Grundstücke und Gebäude	436	473	-8
Betriebs- und Geschäftsausstattung	132	140	-6
<b>Gesamt</b>	<b>568</b>	<b>613</b>	<b>-7</b>

**INVESTMENT PROPERTIES**

in Mio.€	30.9.2007	31.12.2006	Veränderung
			in %
Unbebaute Grundstücke	1	1	0
Grundstücke und Gebäude	94	82	15
<b>Gesamt</b>	<b>95</b>	<b>83</b>	<b>14</b>

**SONSTIGE AKTIVA**

in Mio.€	30.9.2007	31.12.2006	Veränderung
			in %
Forderungen aus gestellten Sicherheiten	1.885	2.062	-9
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	149	63	>100
Rechnungsabgrenzung	14	12	17
Sonstige Steuerforderungen (außer Ertragsteueransprüchen)	2	5	-60
Übrige	212	128	66
<b>Gesamt</b>	<b>2.262</b>	<b>2.270</b>	<b>0</b>

**ZUR VERÄUSSERUNG GEHALTENE LANGFRISTIGE VERMÖGENSWERTE UND ABGANGSGRUPPEN**

in Mio.€	30.9.2007	31.12.2006	Veränderung
			in %
Grundstücke und Gebäude fremdgenutzt	8	22	-64
Finanzielle Vermögenswerte	43	70	-39
Abgangsgruppen	0	18	-100
<b>Gesamt</b>	<b>51</b>	<b>110</b>	<b>-54</b>

## Angaben zur Bilanz (Notes)

### VERBINDLICHKEITEN GEGENÜBER KREDITINSTITUTEN

in Mio. €	30.9.2007	31.12.2006	Veränderung
			in %
Hypothekendarlehen der Hypothekenbanken	254	287	- 11
Hypothekendarlehen der anderen Kreditinstitute	115	126	- 9
Öffentliche Darlehen der Hypothekenbanken	148	147	1
Öffentliche Darlehen der anderen Kreditinstitute	1.624	1.760	- 8
Andere Verbindlichkeiten	40.291	46.615	- 14
<b>Gesamt</b>	<b>42.432</b>	<b>48.935</b>	<b>- 13</b>

### VERBINDLICHKEITEN GEGENÜBER KUNDEN

in Mio. €	30.9.2007	31.12.2006	Veränderung
			in %
Hypothekendarlehen der Hypothekenbanken	1.602	1.608	0
Hypothekendarlehen der anderen Kreditinstitute	180	163	10
Öffentliche Darlehen der Hypothekenbanken	2.223	1.254	77
Öffentliche Darlehen der anderen Kreditinstitute	1.057	1.128	- 6
Spareinlagen	7.011	6.942	1
Andere Verbindlichkeiten	19.359	17.272	12
<b>Gesamt</b>	<b>31.432</b>	<b>28.367</b>	<b>11</b>

### VERBRIEFTE VERBINDLICHKEITEN

in Mio. €	30.9.2007	31.12.2006	Veränderung
			in %
Begebene Schuldverschreibungen	32.070	32.186	0
Hypothekendarlehen	7.883	7.726	2
Öffentliche Darlehen	15.497	14.588	6
Sonstige Schuldverschreibungen	8.690	9.872	- 12
Sonstige verbrieftes Verbindlichkeiten	431	172	> 100
<b>Gesamt</b>	<b>32.501</b>	<b>32.358</b>	<b>0</b>



Wesentliche, in den drei Quartalen 2007 begebene Emissionen, Rückzahlungen und Rückkäufe von Schuldverschreibungen und Eigenkapitaltiteln sind:

	Gattung	Währung	Nominal
Emissionen	Geldmarktpapiere	GBP	1.875.000.000
	Anleihen	EUR	6.185.200.000
Rückzahlungen	Geldmarktpapiere	GBP	2.000.000.000
	Anleihen	EUR	4.225.560.500
	Anleihen	DEM	473.445.000
Rückkäufe	keine		

Rückkäufe eigener Emissionen sind auch Teil des üblichen Handelsgeschäfts der Bank.

#### NEGATIVE MARKTWERTE AUS DERIVATIVEN SICHERUNGSTRUMENTEN

in Mio.€	30.9.2007	31.12.2006	Veränderung
			in %
Negative Marktwerte aus effektiven Fair Value-Hedges	599	578	4
Negative Marktwerte aus effektiven Cashflow-Hedges	328	512	-36
<b>Gesamt</b>	<b>927</b>	<b>1.090</b>	<b>-15</b>

#### ERFOLGSWIRKSAM ZUM ZEITWERT BILANZIERTE FINANZIELLE VERPFLICHTUNGEN

in Mio.€	30.9.2007	31.12.2006	Veränderung
			in %
Handelsspassiva	8.116	8.217	-1
Zum Zeitwert designierte finanzielle Verpflichtungen (Fair Value-Option)	13.981	13.217	6
<b>Gesamt</b>	<b>22.097</b>	<b>21.434</b>	<b>3</b>

#### Handelsspassiva

in Mio.€	30.9.2007	31.12.2006	Veränderung
			in %
Negative Marktwerte aus derivativen Finanzinstrumenten	7.204	7.746	-7
Sonstige Handelsspassiva	912	471	94
davon: Lieferverbindlichkeiten aus Wertpapierleerverkäufen	912	471	94
<b>Gesamt</b>	<b>8.116</b>	<b>8.217</b>	<b>-1</b>

## Angaben zur Bilanz (Notes)

### Zum Zeitwert designierte finanzielle Verpflichtungen (Fair Value-Option)

in Mio. €	30.9.2007	31.12.2006	Veränderung
			in %
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	811	390	> 100
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	886	858	3
Verbriefte Verbindlichkeiten	12.108	11.787	3
Nachrangkapital / Hybridkapital	176	182	-3
<b>Gesamt</b>	<b>13.981</b>	<b>13.217</b>	<b>6</b>

### RÜCKSTELLUNGEN

in Mio. €	30.9.2007	31.12.2006	Veränderung
			in %
Rückstellungen für Pensionen	822	920	- 11
Sonstige Rückstellungen	410	543	- 24
Rückstellungen wegen EU-Maßnahmen	26	32	- 19
Restrukturierungsrückstellungen	72	81	- 11
Rückstellungen für Risiken im Kreditgeschäft	54	74	- 27
Übrige Rückstellungen	258	356	- 28
<b>Gesamt</b>	<b>1.232</b>	<b>1.463</b>	<b>- 16</b>

Bei der Bewertung der Pensionsverpflichtungen nach IAS 19 wurden die Entwicklung des Rechnungszinses (auf 5,5 %, Vorjahr: 4,5 %), des Rententrends (auf 1,5 %, Vorjahr: 1,0 %), des Gehaltstrends (auf 3,0 %, Vorjahr: 2,5 %) und das vom Bundesrat verabschiedete Gesetz zur Anpassung der Regelaltersgrenze (RVAGAnpG) berücksichtigt.

### SONSTIGE PASSIVA

in Mio. €	30.9.2007	31.12.2006	Veränderung
			in %
Verbindlichkeiten aus erhaltenen Sicherheiten	958	821	17
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	154	177	- 13
Rechnungsabgrenzungsposten	64	117	- 45
Sonstige Steuerverbindlichkeiten (außer Ertragsteuerverpflichtungen)	3	4	- 25
Übrige	1.074	659	63
<b>Gesamt</b>	<b>2.253</b>	<b>1.778</b>	<b>27</b>

## ZUR VERÄUSSERUNG GEHALTENEN ABGANGSGRUPPEN ZUGEORDNETE VERBINDLICHKEITEN

in Mio. €	30.9.2007	31.12.2006	Veränderung in %
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	0	8	-100
<b>Gesamt</b>	<b>0</b>	<b>8</b>	<b>-100</b>

## NACHRANGKAPITAL

in Mio. €	30.9.2007	31.12.2006	Veränderung in %
Nachrangige Verbindlichkeiten	2.428	2.628	-8
Stille Einlagen	700	700	0
<b>Gesamt</b>	<b>3.128</b>	<b>3.328</b>	<b>-6</b>

## Sonstige Erläuterungen (Notes)

### Anpassung auf Grund Veränderungen nach IAS 8

Im Jahresabschluss zum 31. Dezember 2006 sowie den Zwischenabschlüssen zum 31. März und 30. Juni 2007 wurden Anpassungen gemäß IAS 8.42 vorgenommen. Die fortgeführten Anpassungen alter Sachverhalte sowie in den Zwischenbericht zum 30. September 2007 neu aufzunehmende Sachverhalte führten zu folgenden Anpassungen der Vorjahreszahlen zum 30. September 2006:

- **Hedge Accounting**  
Anpassungen bei der Berechnung der Hedge Adjustments führten zu einer Minderung des Ergebnisses aus Sicherungszusammenhängen um 14 Mio. € und einer Erhöhung des Zinsertrages um 4 Mio. €.
- **Fair Value-Ermittlung**  
Das Ergebnis aus zum Zeitwert bilanzierten Finanzinstrumenten wurde für eine bestimmte Gruppe von Derivaten um insgesamt 4 Mio. € ergebnismindernd korrigiert.
- **Finance Lease-Immobilien**  
Anpassungen bei den Finance Lease-Objekten führten zu einer Ergebnisbelastung bei den Verwaltungsaufwendungen in Höhe von 1 Mio. €, einer Erhöhung der Zinsaufwendungen in Höhe von 3 Mio. €, einer Verbesserung im sonstigen betrieblichen Ergebnis in Höhe von 7 Mio. € sowie einer Belastung des Restrukturisierungsergebnisses in Höhe von 2 Mio. €.
- **Entkonsolidierung**  
Der Entkonsolidierungserfolg aus dem Abgang von Gesellschaften wurde um 10 Mio. € erfolgserhöhend korrigiert. Davon entfallen auf das Ergebnis aus Finanzanlagen 4 Mio. € und auf das sonstige betriebliche Ergebnis 6 Mio. €.
- **Mobilienleasing**  
Die Berücksichtigung des Finanzierungsaufwands bei der Finanzierung eines Mobilienleasingobjekts führte zu einer Erhöhung des Zinsaufwands von 1 Mio. €.
- **Erfassung von Beteiligungserträgen**  
Bei der Eliminierung von konzerninternen Beteiligungserträgen wurden unzutreffend Kundenforderungen gekürzt. Die Anpassung erfolgte ergebnisneutral.
- **Personalaufwand**  
Der Aufwand aus der Zuführung zu Pensionsrückstellungen in Höhe von 2 Mio. € wurde unzutreffend zugeordnet. Dadurch wurde der Aufwand für Löhne und Gehälter um diese Summe zu hoch, der Aufwand für Altersvorsorge zu niedrig ausgewiesen. Der Verwaltungsaufwand (Personalaufwand) insgesamt bleibt unverändert.
- **Latente Steuern**  
Die oben genannten Ergebnisanpassungen, einschließlich der Folgewirkungen auf Grund der Anpassungen des Vorjahres, führen per Saldo zu einem Aufwand aus latenten Steuern in Höhe von 0,1 Mio. € in der Gewinn- und Verlustrechnung der Vergleichszahlen zum 30. September 2006. Zudem ergibt sich bei gleichzeitiger Anwendung weiterentwickelter unterjähriger Ermittlungsverfahren eine ergebnisneutrale Erhöhung von 6 Mio. € in der Neubewertungsrücklage.

Die vorgenannten Anpassungen wirken sich auf die Vergleichszahlen der Gewinn- und Verlustrechnung zum 30. September 2006 wie folgt aus (nach Berechnung latenter Steuern auf die Korrekturen):

Gewinn- und Verlustrechnung 30. September 2006			
in Mio. €	Veröffentlichter Zwischenbericht	Anpassung	Zwischenbericht nach Anpassung <sup>7)</sup>
Zinserträge <sup>1)</sup>	4.190	4	4.194
Zinsaufwendungen <sup>3)6)</sup>	3.548	4	3.552
Ergebnis aus Sicherungszusammenhängen <sup>1)2)</sup>	15	-14	1
Ergebnis aus zum Zeitwert bilanzierten Finanzinstrumenten <sup>2)</sup>	6	-4	2
Ergebnis aus Finanzanlagen <sup>4)</sup>	19	4	23
Verwaltungsaufwendungen <sup>3)</sup>	785	1	786
Sonstiges betriebliches Ergebnis <sup>3)4)</sup>	62	13	75
<b>Operatives Ergebnis vor Restrukturierung</b>	<b>181</b>	<b>-1</b>	<b>180</b>
Saldo aus Restrukturierungsaufwendungen und -erträgen <sup>3)</sup>	35	-2	33
<b>Operatives Ergebnis</b>	<b>216</b>	<b>-3</b>	<b>213</b>
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag <sup>5)</sup>	-10	0	-10
<b>Konzernüberschuss</b>	<b>226</b>	<b>-3</b>	<b>223</b>
Einstellung in die Gewinnrücklagen		3	

<sup>1)</sup> aus Sachverhalt Hedge Accounting

<sup>2)</sup> aus Sachverhalt Fair Value-Ermittlung

<sup>3)</sup> aus Sachverhalt Finance Lease-Immobilien

<sup>4)</sup> aus Entkonsolidierung

<sup>5)</sup> latente Steuern

<sup>6)</sup> aus Mobilienleasing

<sup>7)</sup> ohne Berücksichtigung der in den Grundlagen der Berichterstattung dargestellten Ausweisänderung bzgl. handelsinduzierter Zinsen (-98 Mio. €) und Ergebnis aus nach der Equity-Methode bewerteten Anteilen (3 Mio. €)

Auf Grund der obigen Sachverhalte haben sich die Neubewertungsrücklage um 48 Mio. € erhöht und die Gewinnrücklagen um 14 Mio. € reduziert.

#### EVENTUALVERBINDLICHKEITEN, EVENTUALFORDERUNGEN UND ANDERE VERPFLICHTUNGEN

in Mio. €			Veränderung
	30.9.2007	31.12.2006	in %
Eventualverbindlichkeiten aus Bürgschaften und Gewährleistungsverträgen	1.034	1.402	-26
Kreditbürgschaften	544	868	-37
Akkreditive	55	41	34
Sonstige Bürgschaften	435	493	-12
Unwiderrufliche Kreditzusagen (Buchkredite, Avalkredite, Kommunal- / Hypothekendarlehen, Sonstige unwiderrufliche Kreditzusagen)	3.726	4.606	-19
Sonstige Eventualverbindlichkeiten (Schecks, Wechsel)	64	29	>100
<b>Gesamt</b>	<b>4.824</b>	<b>6.037</b>	<b>-20</b>

## Sonstige Erläuterungen (Notes)

### Ereignisse nach dem 30. September 2007

Das ursprüngliche Ergebnisziel für das Geschäftsjahr mit einem operativen Ergebnis in Höhe von mindestens 283 Mio. € hat die Bank im 3. Quartal nahezu erreicht. Vor diesem Hintergrund ergab sich auch für den Zeitraum nach dem 30. September 2007 ein zufriedenstellender Geschäftsverlauf.

Die Erwerbsgesellschaft der S-Finanzgruppe hat in ihrer Rolle als neuer Haupteigentümer der Landesbank Berlin Holding AG, Berlin, den Minderheitsaktionären im August ein Übernahmeangebot für ihre Aktien unterbreitet. Diese Offerte hat die Mehrheit der Aktionäre angenommen. Mit Ablauf der Frist am 1. November dieses Jahres beträgt der Anteil unseres Haupteigentümers nunmehr insgesamt 98,64 %.

# Organe der Landesbank Berlin Holding AG

## Vorstand

**Hans-Jörg Vetter**  
Vorsitzender

**Dr. Thomas Veit**

## Aufsichtsrat

**Heinrich Haasis**  
seit 1. September 2007  
Vorsitzender  
(seit 13. September 2007)  
Präsident des Deutschen  
Sparkassen- und Giroverbandes

**Dr. h. c. Klaus G. Adam**  
bis 31. August 2007  
Vorsitzender  
Wirtschaftsprüfer

**Bärbel Wulff\***  
Stellv. Vorsitzende (Vorsitzende vom  
1. bis 13. September 2007)  
Vorsitzende des Betriebsrats der  
Landesbank Berlin AG

**Dr. h. c. Axel Berger**  
bis 31. August 2007  
Vizepräsident DPR Deutsche Prüfstelle  
für Rechnungslegung e.V. Berlin,  
Wirtschaftsprüfer, Steuerberater

**Dietmar P. Binkowska**  
seit 1. September 2007  
Vorstandsvorsitzender  
der Sparkasse KölnBonn

**Gregor Böhmer**  
seit 1. September 2007  
Geschäftsführender Präsident des  
Sparkassen- und Giroverbandes  
Hessen-Thüringen

**Dagmar Brose\***  
Referentin Finanzen der  
Landesbank Berlin AG

**Thomas Dobkowitz**  
bis 31. August 2007  
Unternehmensberater

**Hans Jörg Duppré**  
seit 1. September 2007  
Landrat des Landkreises  
Südwestpfalz

**Dr. Michael Endres**  
bis 31. August 2007  
ehem. Mitglied des Vorstands  
der Deutsche Bank AG,  
Vorsitzender des Vorstands der  
Gemeinnützige Hertie-Stiftung

**Christina Förster\***  
Fachsekretärin für Finanz-  
dienstleistungen der ver.di  
Landesbezirk Berlin-Brandenburg

**Dr. Thomas Guth**  
bis 31. August 2007  
Vorsitzender der Geschäftsführung  
der SALOMON OPPENHEIM GmbH

**Sascha Händler\***  
Mitglied des Betriebsrats der  
Landesbank Berlin AG

**Jürgen Hilse**  
seit 1. September 2007  
Vorstandsvorsitzender der  
Kreissparkasse Göppingen

**Claus Friedrich Holtmann**  
seit 1. September 2007  
Geschäftsführender Präsident des  
Ostdeutschen Sparkassenverbandes

**Michael Jänichen\***  
Bereichsleiter Firmenkunden  
und Leiter Landesbank Berlin AG  
Niederlassung Luxemburg

\* Arbeitnehmervertreter

# Organe der Landesbank Berlin Holding AG

**Daniel Kasteel\***

Mitglied des Betriebsrats der  
Landesbank Berlin AG

**Thomas Mang**

seit 1. September 2007  
Präsident des Sparkassenverbandes  
Niedersachsen

**Astrid Maurer\***

Mitglied des Betriebsrats der  
Landesbank Berlin AG,  
Frauenbeauftragte der  
Landesbank Berlin AG

**Dr. Hannes Rehm**

bis 31. August 2007  
Vorsitzender des Vorstands der  
Norddeutsche Landesbank  
Girozentrale

**Andreas Rohde\***

Mitglied des Betriebsrats der  
Landesbank Berlin AG

**Senator Dr. Thilo Sarrazin**

bis 31. August 2007  
Senator für Finanzen des  
Landes Berlin

**Peter Schneider**

seit 1. September 2007  
Präsident des Sparkassenverbandes  
Baden-Württemberg

**Friedrich Schubring-Giese**

seit 1. September 2007  
Vorstandsvorsitzender der  
Versicherungskammer Bayern

**Dr. Heinz-Gerd Stein**

bis 31. August 2007  
ehem. Mitglied des Vorstands  
der ThyssenKrupp AG

**Joachim Tonndorf\***

ehem. Fachsekretär Finanzdienstleis-  
tungen der ver.di Landesbezirk  
Berlin-Brandenburg

**Dr. Harald Vogelsang**

seit 1. September 2007  
Vorstandssprecher der Hamburger  
Sparkasse AG

**Frank Wolf\***

Fachbereichsleiter Finanzdienstleis-  
tungen der ver.di Landesbezirk  
Berlin-Brandenburg

**Senator Harald Wolf**

bis 31. August 2007  
Senator für Wirtschaft, Technologie  
und Frauen des Landes Berlin

**Bernd Wrede**

bis 31. August 2007  
ehem. Vorsitzender des Vorstands  
der Hapag-Lloyd AG

\* Arbeitnehmersvertreter



## Wichtige Adressen

### **Landesbank Berlin Holding AG**

Alexanderplatz 2  
10178 Berlin  
Telefon: 030/869 500  
Telefax: 030/869 509  
[www.lbb-holding.de](http://www.lbb-holding.de)

### **Landesbank Berlin AG**

Alexanderplatz 2  
10178 Berlin  
Telefon: 030/869 801  
Telefax: 030/869 830 74  
[www.lbb.de](http://www.lbb.de)

### **Niederlassung London**

LBB Landesbank Berlin London Branch  
1 Crown Court, Cheapside  
GB-London EC2V 6 LR  
Telefon: +44 207 757 282 00  
Telefax: +44 207 572 82 99

### **Niederlassung Luxemburg**

LBB Landesbank Berlin  
30, Boulevard Royal  
L-2449 Luxemburg  
Telefon: +352 477 80  
Telefax: +352 477 820 09

### **Berliner Sparkasse**

Niederlassung der Landesbank Berlin AG  
Alexanderplatz 2  
10178 Berlin  
Telefon: 030/869 801  
Telefax: 030/869 830 74  
[www.berliner-sparkasse.de](http://www.berliner-sparkasse.de)

Eine aktuelle Aufstellung der Privatkunden-, Firmenkunden-, Vermögensanlage- und ImmobilienCenter finden Sie im Internet unter [www.berliner-sparkasse.de/Standorte](http://www.berliner-sparkasse.de/Standorte).

## Wichtige Adressen

### Privatkunden

<b>Private Banking</b>	Bundesallee 171 10715 Berlin	030/869 840 70
------------------------	---------------------------------	----------------

---

<b>Vertriebsbereich Süd</b>	Uhlandstraße 97 10715 Berlin	030/869 747 624
-----------------------------	---------------------------------	-----------------

Privatkunden  
Vermögensanlagen  
Neukölln, Schöneberg, Steglitz, Tempelhof, Zehlendorf

---

<b>Vertriebsbereich Ost</b>	Frankfurter Allee 147 10365 Berlin	030/869 742 694
-----------------------------	---------------------------------------	-----------------

Privatkunden  
Vermögensanlagen  
Hellersdorf, Köpenick, Lichtenberg, Marzahn, Treptow

---

<b>Vertriebsbereich Zentrum</b>	Friedrichstraße 185 – 190 10117 Berlin	030/869 746 547
---------------------------------	---	-----------------

Privatkunden  
Vermögensanlagen  
Friedrichshain, Kreuzberg, Mitte, Prenzlauer Berg

---

<b>Vertriebsbereich Nord</b>	Scharnweberstraße 14 13405 Berlin	030/869 747 865
------------------------------	--------------------------------------	-----------------

Privatkunden  
Vermögensanlagen  
Hohenschönhausen, Pankow, Reinickendorf, Wedding, Weißensee

---

<b>Vertriebsbereich West</b>	Berliner Straße 40 – 41 10715 Berlin	030/869 737 796
------------------------------	---	-----------------

Privatkunden  
Vermögensanlagen  
Charlottenburg, Spandau, Tiergarten, Wilmersdorf

---

<b>Vertriebsbereich ImmobilienCenter</b>	Badensche Straße 23 10715 Berlin	030/869 840 51
--	-------------------------------------	----------------

---

## Firmenkunden

<b>Zentrale Direktion Firmenkunden</b>	Badensche Straße 23 10715 Berlin	030/869 843 89
<b>Direktion Firmenkunden Nord</b>	Berliner Straße 40 – 41 10715 Berlin	030/869 737 777
<b>Direktion Firmenkunden Süd/ Direktion Brandenburg</b>	Badensche Straße 23 10715 Berlin	030/869 747 671 030/869 747 485
<b>Direktion Firmenkunden Zentrum</b>	Friedrichstraße 185 – 190 10117 Berlin	030/869 746 575
<b>Direktion FirmenkundenCenter</b>	Badensche Straße 23 10715 Berlin	030/869 830 23
<b>Direktion BusinessLine</b>	Brunnenstraße 111 13355 Berlin	030/869 869 869

## Immobilienfinanzierung

<b>Geschäftsstelle Berlin</b>	Corneliusstraße 7 10787 Berlin	
Alte Bundesländer		030/259 957 90
Berlin und Neue Bundesländer		030/259 955 80
Investoren		030/259 955 90
Wohnungsunternehmen		030/259 955 86
Konsortialfinanzierungen/Syndizierung		030/259 955 95
Ausländische Investoren		030/259 996 65
<b>Geschäftsstelle Düsseldorf</b>	Königsallee 60 G 40212 Düsseldorf	0211/839 22 01
<b>Geschäftsstelle Frankfurt/Main</b>	Bockenheimer Anlage 2 60322 Frankfurt/Main	069/150 66 11
<b>Geschäftsstelle Hamburg</b>	Neuer Wall 19 20354 Hamburg	040/286 658 921
<b>Geschäftsstelle München</b>	Perusastraße 7 80333 München	089/291 949 10

## Wichtige Adressen

<b>Geschäftsstelle Amsterdam</b>	Schouwweg 13 A NL-2243 BB Wassenaar	+31 70 514 59 99
<b>Geschäftsstelle London</b>	Crown Court, Cheapside London EC2V 6LR	+44 20 757 264 93
<b>Geschäftsstelle Prag</b>	Regus Praha City Centre Klimentska 46 110 02 Praha	+420 222 191 178
<b>Geschäftsstelle Warschau</b>	Metropolitan Pl. Pilsudskiego 3 00-078 Warszawa	+48 22 449 00 81

### Kapitalmarktgeschäft

<b>Business Management</b>	Alexanderplatz 2 10178 Berlin	030/245 625 65
Relationship Management		030/245 929 03
<b>Client Business</b>	Alexanderplatz 2 10178 Berlin	030/869 629 18
Sparkassen und Genobanken		030/869 624 30
Banken und Vermögensverwalter		030/869 619 01
Institutionelle Kunden		030/869 620 00
Credit		030/869 625 51
Private Kunden		030/869 629 00
<b>Treasury und Trading</b>	Alexanderplatz 2 10178 Berlin	030/245 624 07 030/245 665 01
<b>Internationales Geschäft</b>	Alexanderplatz 2 10178 Berlin	030/245 925 70



## Impressum

### **Herausgeber**

Landesbank Berlin Holding AG  
Unternehmenskommunikation  
Alexanderplatz 2  
10178 Berlin

### **Konzeption und Gestaltung**

HGB Hamburger Geschäftsberichte GmbH & Co. KG, Hamburg

### **Druck**

ColorDruck Leimen GmbH



Landesbank Berlin Holding AG  
Alexanderplatz 2  
D-10178 Berlin  
Postfach 110801  
D-10838 Berlin  
Telefon: 030/869 500  
Telefax: 030/869 509

Für Anfragen zum Zwischenbericht  
stehen wir Ihnen gern zur Verfügung:

Unternehmenskommunikation  
Christina Pries  
Telefon: 030/869 663 89  
Telefax: 030/869 663 93  
E-Mail: [ir@lbb.de](mailto:ir@lbb.de)

[www.lbb-holding.de](http://www.lbb-holding.de)  
[www.lbb.de](http://www.lbb.de)

